Product sheet

HPAF-II-Zellen | 305088

Allgemeine Informationen

Description	HPAF-II ist eine humane Adenokarzinom-Zelllinie der Bauchspeicheldrüse, die von einem erwachsenen Patienten stammt. Diese Zelllinie wird in der Krebsforschung häufig verwendet, da sie für die Untersuchung von Bauchspeicheldrüsenkrebs, einer hochaggressiven und tödlichen bösartigen Erkrankung, von Bedeutung ist. HPAF-II-Zellen weisen eine epitheliale Morphologie auf und sind dafür bekannt, dass sie Tumore bilden, wenn sie in immungeschwächte Mäuse xenotransplantiert werden, was sie zu einem wertvollen Modell für In-vivo-Untersuchungen des Tumorwachstums, der Metastasierung und des Ansprechens auf therapeutische Eingriffe macht. Forscher setzen HPAF-II-Zellen häufig ein, um die molekularen Mechanismen zu untersuchen, die dem Fortschreiten des Bauchspeicheldrüsenkrebses zugrunde liegen, darunter genetische und epigenetische Veränderungen, Signaltransduktionswege und Interaktionen mit der Mikroumgebung des Tumors. HPAF-II-Zellen zeichnen sich durch spezifische genetische Mutationen und Veränderungen aus, die häufig bei Adenokarzinomen der Bauchspeicheldrüse zu beobachten sind. Dazu gehören Mutationen im KRAS-Gen, das eine entscheidende Rolle bei der Zellsignalisierung und -proliferation spielt, sowie Veränderungen in Tumorsuppressorgenen wie TP53 und CDKN2A. Die Zelllinie weist auch eine hohe Muzinproduktion auf, eine Eigenschaft, die zur Aggressivität von Pankreastumoren beiträgt. Studien mit HPAF-II-Zellen haben wichtige Einblicke in die Biologie des Bauchspeicheldrüsenkrebses ermöglicht und die Entwicklung potenzieller therapeutischer Strategien erleichtert, die auf wichtige molekulare Wege abzielen, die an der Krankheit beteiligt sind.
Organism	Menschen
Tissue	Bauchspeicheldrüse
Disease	Duktales Adenokarzinom der Bauchspeicheldrüse
Metastatic site	Aszites
Synonyms	HPAF II, HPAFII, HPAF-2, HPAF2, HPAF/CD18, CD18/HPAF, HPAF-II/CD18, CD-18, CD18, CD 18

Merkmale

Age	44 Jahre
Gender	Männlich
Ethnicity	Europäisch
Morphology	Epithelial
Growth properties	Adhärent

HPAF-II-Zellen | 305088

Regulatorische Daten

Citation	HPAF-II (Cytion-Katalognummer 305088)
Biosafety level	1
NCBI_TaxID	9606
CellosaurusAccession	CVCL_0313

Biomolekulare Daten

Handhabung

Culture Medium	EMEM (MEM Eagle), w: 2 mM L-Glutamin, w: 2,2 g/L NaHCO3, w: EBSS (Cytion-Artikelnummer 820100a)
Supplements	Ergänzen Sie das Medium mit 10% FBS und 1% NEAA
Dissociation Reagent	Accutase
Doubling time	26 Stunden
Subculturing	Entfernen Sie das alte Medium von den adhärenten Zellen und waschen Sie sie mit PBS, das kein Kalzium und Magnesium enthält. Für T25-Kolben 3-5 ml PBS und für T75-Kolben 5-10 ml verwenden. Anschließend werden die Zellen vollständig mit Accutase bedeckt, wobei 1-2 ml für T25-Kolben und 2,5 ml für T75-Kolben verwendet werden. Lassen Sie die Zellen 8-10 Minuten bei Raumtemperatur inkubieren, um sie abzulösen. Nach der Inkubation mischen Sie die Zellen vorsichtig mit 10 ml Medium, um sie zu resuspendieren, und zentrifugieren sie dann 3 Minuten lang bei 300xg. Den Überstand verwerfen, die Zellen in frischem Medium resuspendieren und in neue Kolben überführen, die bereits frisches Medium enthalten.
Split ratio	1:2 bis 1:5
Fluid renewal	2 bis 3 Mal pro Woche
Freeze medium	Als Kryokonservierungsmedium verwenden wir komplettes Wachstumsmedium (einschließlich FBS) + 10 % DMSO für eine angemessene Lebensfähigkeit nach dem Auftauen oder CM-1 (Cytion Katalognummer 800100), das optimierte Osmoprotektoren und Stoffwechselstabilisatoren enthält, um die Erholung zu verbessern und kryoinduzierten Stress zu reduzieren.

HPAF-II-Zellen | 305088

Thawing and Culturing Cells	1. Vergewissern Sie sich, dass das Fläschchen bei der Lieferung tiefgefroren ist, da die Zellen auf Trockeneis versandt werden, um während des Transports optimale Temperaturen zu erhalten. 2. Lagern Sie das Kryofläschchen nach Erhalt entweder sofort bei Temperaturen unter -150 °C, um die Unversehrtheit der Zellen zu gewährleisten, oder fahren Sie mit Schritt 3 fort, wenn eine sofortige Kultivierung erforderlich ist. 3. Für eine sofortige Kultivierung tauen Sie das Fläschchen schnell auf, indem Sie es in ein 37°C warmes Wasserbad mit sauberem Wasser und einem antimikrobiellen Mittel eintauchen und 40-60 Sekunden lang vorsichtig schütteln, bis ein kleiner Eisklumpen zurückbleibt. 4. Führen Sie alle weiteren Schritte unter sterilen Bedingungen in einer Abzugshaube durch und desinfizieren Sie das Kryo-Fläschchen vor dem Öffnen mit 70%igem Ethanol. 5. Das desinfizierte Fläschchen vorsichtig öffnen und die Zellsuspension unter vorsichtigem Mischen in ein 15-ml-Zentrifugenröhrchen mit 8 ml Kulturmedium bei Raumtemperatur überführen. 6. Zentrifugieren Sie das Gemisch 3 Minuten lang bei 300 x g, um die Zellen abzutrennen, und verwerfen Sie den Überstand mit dem restlichen Gefriermedium vorsichtig. 7. Das Zellpellet vorsichtig in 10 ml frischem Kulturmedium resuspendieren. Bei adhärenten Zellen die Suspension auf zwei T25-Kulturflaschen aufteilen; bei Suspensionskulturen das gesamte Medium in eine T25-Flasche überführen, um eine effektive Zellinteraktion und ein effektives Wachstum zu fördern. 8. Halten Sie sich an die festgelegten Subkulturprotokolle, um ein kontinuierliches Wachstum und die Aufrechterhaltung der Zelllinie zu gewährleisten und zuverlässige Versuchsergebnisse zu erzielen.
Incubation Atmosphere	37°C, 5%$_{CO2}$, befeuchtete Atmosphäre.
Flask Coating	Keine
Freezing Procedure	Kryokonservierte Zelllinien werden auf Trockeneis in einer validierten, isolierten Verpackung mit ausreichend Kühlmittel versandt, um während des gesamten Transports eine Temperatur von etwa -78 °C aufrechtzuerhalten. Prüfen Sie den Behälter bei Erhalt sofort und bringen Sie die Fläschchen unverzüglich in ein geeignetes Lager.

HPAF-II-Zellen | 305088

Shipping Conditions	Kryokonservierte Zelllinien werden auf Trockeneis in einer validierten, isolierten Verpackung mit ausreichend Kühlmittel versandt, um während des gesamten Transports eine Temperatur von etwa -78 °C aufrechtzuerhalten. Prüfen Sie den Behälter bei Erhalt sofort und bringen Sie die Fläschchen unverzüglich in ein geeignetes Lager.
Storage Conditions	Zur Langzeitkonservierung werden die Fläschchen in flüssigem Stickstoff bei etwa -150 bis -196 °C gelagert. Eine Lagerung bei -80 °C ist nur als kurzer Zwischenschritt vor der Überführung in flüssigen Stickstoff akzeptabel.

Qualitätskontrolle und molekulare Analyse

Sterility	Eine Kontamination mit Mykoplasmen wird sowohl durch PCR-basierte Assays als auch durch lumineszenzbasierte Mykoplasmen-Nachweisverfahren ausgeschlossen. Um sicherzustellen, dass keine Kontamination mit Bakterien, Pilzen oder Hefen vorliegt, werden die Zellkulturen täglich visuell überprüft.
STR-Profil	**Amelogenin**: x,x **CSF1PO**: 10,11 **D13S317**: 12 **D16S539**: 11,13 **D5S818**: 11,13 **D7S820**: 10,13 **TH01**: 9 **TPOX**: 8 **vWA**: 17 **D3S1358**: 14,18 **D21S11**: 30,31 **D18S51**: 13 **Penta E**: 10,13 **Penta D**: 9,13 **D8S1179**: 11,12 **FGA**: 21,24 **D6S1043**: 12 **D2S1338**: 16,19 **D12S391**: 17 **D19S433**: 12